

(4103-1) Concurs-Ausschreibung. Nr. 60.

Zu besetzen ist im Bereiche der k. k. Forst- und Domänen-Direction in Görz eine Förstersstelle in der X. Rangklasse mit den systemisirten Bezügen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der erforderlichen Eigenschaften und der Sprachkenntnisse bis 25. Oktober 1884

beim Präsidium der genannten k. k. Direction einzubringen.

Görz am 30. September 1884.

K. k. Forst- und Domänen-Direction.

(4101-1) Kundmachung. Nr. 2123.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert wird behufs Sicherstellung der Verpflegung, dann der Brot- und Strohlieferung für das Jahr 1885 die mündliche Licitationsverhandlung auf den

17. Oktober 1884,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben. Als Caution für die Verpflegung sind 250 fl., für die Brotlieferung 150 fl. und für die Strohlieferung 10 fl. in Barem, in Sparcasse-Einlagen oder in öffentlichen Staatsschuldverschreibungen, nach dem Tagescourse berechnet, zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßige, mit den bezüglichen Bädien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Licitationsbedingungen können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Licitationsverhandlung eingesehen werden.

Rudolfswert am 24. September 1884.

Der k. k. Kreisgerichts-Präsident:
Jeuniker m. p.

(4014-3) Postexpedientenstelle. Nr. 13978.

Die Postexpedientenstelle in Weissenfels (Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf) mit der Jahresbestallung von 300 fl. und Amtspauschale jährlicher 80 fl. und ein zu vereinbarendes Jahrespauschale für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrten und Botengänge zwischen Weissen-

fels und dem Bahnhofe in Rattschach ist gegen Dienstvertrag und Caution per 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Weissenfels bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Erliest am 25. September 1884.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(4022-3) Kundmachung. Nr. 3942.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die mit Grundlage der behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Eisuern gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen beim Gemeinde-Amte in Eisuern bis

10. Oktober 1884

zur allgemeinen Einsicht ausliegen, und dass für den Fall als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

11. Oktober 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts bestimmt wird. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

Laibach am 26. September 1884.

(4109-1) Kundmachung. Nr. 15480.

Vom Stadtmagistrate wird kundgemacht, dass die Vorschläge für das Jahr 1885

- 1.) der Stadtcasse;
- 2.) des Stiftungsfondes;
- 3.) des Volksschulfondes;
- 4.) des Bürgerspitalfondes und
- 5.) des Armeninstitutsfondes

im Sinne des § 65 der prov. Gemeinde-Ordnung für die Stadt Laibach

vom 1. bis 14. Oktober d. J.

im magistratlichen Expedite zur öffentlichen Einsicht ausliegen, und dass allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden.

Stadtmagistrat Laibach, 29. September 1884.

Der Bürgermeister:

Grasselli m. p.

(3902-3) Stiftungen. Nr. 15475.

Für das Jahr 1884 kommen beim Stadtmagistrate folgende Stiftungen zur Verleihung:

- 1.) die Johann Bernardinische mit 80 fl. 35 kr.
- 2.) die Georg Thalmeiner'sche mit 86 " 26 "
- 3.) " Joh. Jak. Schilling'sche mit 73 " 50 "
- 4.) die Joh. Josef Weber'sche mit 82 " 52 "

Auf diese Stiftungen haben Anspruch Laibacher Bürgerstöchter, welche ihre bürgerliche Abkunft, ihre Dürftigkeit, ihren sittlichen Lebenswandel sowie die heuer erfolgte Verehelichung legal nachzuweisen vermögen.

5.) Die Johann Nikolaus Kraskowich'sche Stiftung mit 75 fl. 60 kr., auf welche eine arme Bürgers-, Bauers-, Hand- oder Tagewerkerstöchter aus der Pfarre St. Peter zum Heiratsgute Anspruch hat;

6.) die Jakob Anton Fancoi'sche Stiftung mit 71 fl. 40 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Braut aus dem Bürger- oder andern Stande verliehen wird;

7.) die Josef Feliz Ein'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

8.) die Johann Baptist Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Wittwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

9.) die Helena Valentinische Stiftung mit 84 fl., welche unter solche Kinder, die in der Franciscaner-Pfarre in Laibach geboren, ganz verwaist sind und das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ertheilt werden;

10.) die von einem unbekanntseinwollenen Wohlthäter errichtete Dienftbotenstiftung mit 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Dienftboten, welche treu gebient und sich einen unbescholtenen Ruf bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Gesuche um diese Stiftungen sind, gehörig belegt, bis

Ende Oktober d. J.

beim Magistrate zu überreichen.

Diesjenigen, die sich um mehrere Stellen bewerben wollen, haben abgesonderte Gesuche zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. September 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4013b-3) Kundmachung. Nr. 13435.

Für die Telegraphenleitungen im Bezirke der Triester k. k. Post- und Telegraphen-Direction sind

800 Stück Telegraphensäulen aus Rothlärchenholz

im Offertwege zu beschaffen.

Die hierauf bezüglichen ausführlichen Bedingungen und Bestimmungen wurden im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 224 vom 29. September d. J. verlautbart.

Für den k. k. Oberdirector:
Kotalik m. p.

Anzeigebblatt.

(4018-1) Nr. 4735.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Valencic von Vitinje Haus Nr. 34 die exec. Versteigerung der dem Franz Seles von Prem Haus Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 29 ad Herrschaft Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. November,

die zweite auf den

5. Dezember 1884

und die dritte auf den

9. Jänner 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 21. September 1884.

(4037-2) Nr. 11757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Vodnik von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl.

geschätzten Realität Einlage Nr. 111 ad Raßelj bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 21. August 1884.

(4052-1) Nr. 5401.

Erinnerung

an Johann Radizar von Krainburg, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem Johann Radizar von Krainburg, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Cadez von Krainburg (durch Dr. Stempihar) die Klage de praes. 30. August 1884, B. 5401, pcto. 33 fl. 19 kr. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsetzung im summarischen Verfahren auf den

23. Dezember 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen ab-

wesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Markic in Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. September 1884.

(4043-1) Nr. 17632, 17633, 17634, 17636.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger des Josef Lavric von Stril.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Josef Lavric von Stril hiemit erinnert:

Es habe wider die Verlassenschaftsmasse des Josef Lavric bei diesem Gerichte Josef Lavric von Stril Nr. 19 (durch Dr. Valentin Jarnik) die Klage auf Zahlung von 150 fl., 72 fl. 54 kr. und 150 fl. s. A. sowie auf Anerkennung des Uebergabvertrages vom 7. August 1876 und Ertheilung der Bewilligung zur grundbüchlichen Einverleibung des klägerischen Genussrechtes s. A. erhoben.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den

Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 9. September 1884.

(4019-1) Nr. 4528.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Koren (durch den Nachhaber Andreas Koren aus Koritnice) die mit den Bescheide vom 4. September 1880, B. 3038, auf den 24. Dezember 1883 angeordnet gewesene, sohin über das Gesuch vom 11ten Dezember 1880 fällige dritte executive Feilbietung der dem Josef Gerl aus Harrije Nr. 5 gehörigen, auf 1300 fl. erworbenen Realität Urb.-Nr. 25 ad Gut Stril nach im Reassumierungswege auf den

31. Oktober l. J.

hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet und der verstorbenen Fabulargläubigerin Helena Gerl statt der verstorbenen bisherigen Curators Frau Beniger Lorenz Jerodsek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und infolgedessen der Feilbietungsbescheid behidiget worden.

K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 4. September 1884.

(3857-2) Nr. 6169.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der krain. Sparcasse (durch Dr. Supantschitsch) ist die executive Versteigerung der dem Josef Koprivnik von Großdorf gehörigen, gerichtlich auf 1415 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 158 der Catastralgemeinde Senuše bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Oktober, die zweite auf den
 - 12. November und die dritte auf den
 - 13. Dezember 1884,
- jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.
K. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. August 1884.

(4060-3) Št. 7983.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Neže Hribar iz Drandola št. 7 proti Mariji Rauch iz Rožnega Dola, oziroma njenim neznanim dedičem, zaradi zastaranja terjatve pr. 500 gld. s pr. skrajšana razprava na dan

28. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Franju Furlanu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 28. avgusta 1884.

(4055-3) Št. 8229.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Jožefa Panjana iz Rozalnic proti Martinu Težaku iz Gorenje Lokvice, oziroma njegovim neznanim dedičem, zaradi pripoznanja lastnine s pr. skrajšana razprava na dan

28. novembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Josipu Robasu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani, ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 5. septembra 1884.

(3954-3) Št. 5898.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Neža Žnidaržič iz Jarčeka zoper Miho Moléta, oziroma njegove nepoznane naslednike, pri tej sodniji zavoljo priposestovanja vinograda vložna št. 39 davkarske občine Bučka tožbo vložila, o kateri se je obravnava odločila na dan

17. oktobra 1884,

o 8. uri zjutraj, pri tej sodniji. Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Jožef Selak iz Bučke za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njeno nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnjega postopnika obravnavala in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 2. avgusta 1884.

(4047-2) Nr. 17765.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kermelj (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Feilbietung der der Ursula Sever berechtigten Gregorc von Rozarje auf Grund des Ehevertrages vom 18. Mai 1865 gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, bei der Verlassabhandlung nach Paul Sever liquidirten Heiratsgutforderung per 1000 fl. bis zur Deckung der Forderung per 13 fl. 99 kr. s. A. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

- 11. Oktober und die zweite auf den
 - 25. Oktober 1884,
- jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben wird.

Laibach am 12. September 1884.

(4048-2) Nr. 16835.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Franz Treven aus dem Urtheile vom 21. März 1884, Z. 5647, per 313 fl. 42 kr. s. A. die exec. Feilbietung der Realitäten des Executen Giovanni Comossi von Podpeč, Bezirk Oberlaibach, Einl.-Nr. 9 und 31 ad Grundbuch Seebach, im Schätzungswerte per 400 fl., bewilliget und bei drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Oktober, die zweite auf den
- 12. November und die dritte auf den
- 10. Dezember 1884,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß obige Pfandrealityten nur bei der dritten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingnisse hintangegeben werden.

Jeder Kauflustige hat vor der Feilbietung ein 10proc. Badium des Schätzwertes zu Handen des Feilbietungscommissars zu erlegen.

Die Feilbietungsbedingnisse, die Grundbuchsextracte und das Schätzungsprotokoll können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die bisher aufgelaufenen Executionskosten werden auf 37 fl. 79 kr. adjustirt.
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. August 1884.

(4046-3) Nr. 15047.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Seuer von St. Martin unter dem Großstahlenberg gehörigen, gerichtlich auf 2771 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 14 der Catastralgemeinde St. Martin unter dem Großstahlenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 8. Oktober, die zweite auf den
- 8. November und die dritte auf den
- 6. Dezember 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationssbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract, können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 21. August 1884.

(4076-3) Nr. 6030.

Erinnerung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Schafer, Maria Schafer geborne Svetina und Maria Rastran geborne Divoda, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Benkovič in Neumarftl (durch Dr. Pirnat) sub praes. 18. August 1884, Z. 6030, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Löschung bezüglich des bei der Realität Mappe Nr. 68, Stifstreg. 81, Haus-Nr. 28, haftenden Pfandrechtes für das Ausgebirge, den Lebensunterhalt und die Zuberfegung für ebendieselbe aus dem Uebergabvertrage vom 27. Jänner 1843 bezüglich des bei der gleichen Realität haftenden Pfandrechtes, für die Heiratsgutsforderung der Maria Schafer geborne Svetina pr. 500 fl. aus dem Heiratsvertrage vom 16. März 1844, endlich bezüglich des bei den Realitäten Mappe Nr. 37, Rectf.-Nr. 49, Haus-Nr. 30, und Mappe Nr. 49, Haus-Nr. 31/4 in Feistenberg und Mappe Nr. 67, Haus-Nr. 30 in Piaušnik, im Grundbuche der Stadt Stein haftenden Pfandrechtes für die Heiratsgutsforderung der Maria Rastran geborne Divoda pr. 2570 fl., für die mütterliche Erbschaft pr. 239 fl. 55 kr. und für die Widerlage pr. 800 fl. aus dem Ehevertrage vom 13. März 1834 hiergerichts angebracht, und sei die Tagsetzung der summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

8. Oktober 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthalt der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich in Stein als Curator ad actum bestellt.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 27sten August 1884.

(3923-3) Št. 7790.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Marije Zalta iz Miklarij št. 1 (okr. Ornomelj) proti Franju Wrunskoletu iz Gaber zaradi 78 gld. 92 kr. s pr. skrajšana razprava na dan

5. decembra 1884

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Frideriku Sapotniku iz Metlike uročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 20. avgusta 1884.

(3804-3) Št. 7784.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki se je čez tožbo Marije Popovič iz Jugorja št. 5 proti Nikotu Popoviču od tam zaradi 43 gld. 64 kr. s pr. skrajšana razprava na dan

5. novembra 1884

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Jakobu Snedicu z Luže vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku uroči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 20. avgusta 1884.

(4068-3) Št. 5594.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Neže Klánčar iz Spodnjega Loga dovoljuje se izvršilna dražba Janez Kosovega, sodno na 2145 gld. cenjenega zemljišća rektf. št. 5, str. 143 ad „Pfarrhofgilt“ St. Martin.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

21. oktobra,

drugi na

21. novembra

in tretji na

23. decembra 1884,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevnjizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 1. septembra 1884.

(4069-3) Št. 5754.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Martinu Petriču neznanega bivališča na znanje:

Vložil je proti njemu pri tej sodniji France Uhernik iz Brezovega tožbo *de praes.* 6. septembra 1884, št. 5754, za izbris necega tabuliranega dolga, na katero tožbo se je v skrajšano razpravo določil dan na

21. oktobra 1884,

ob 9. uri dopoludne, pri tej sodniji.

Ker ni znano, kje zatoženec biva, postavlja se mu na njegovo nevarnost in stroške gosp. Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencu v svrhu, da pride ob pravem času sam, ali pa si preskrbi drugega zagovornika in ga naznani tej sodniji; da v obče stori vse redno in pripravi, kar potrebuje za svoj zagovor, inče bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem, in bi si naj zatoženec, ki svoje dokaze izroči, ako hoče, tudi imenovanemu kuratorju, pripisal sam sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dné 8. septembra 1884.

(4023-3) Št. 6466.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Fran Germ iz Cirja zoper Antona Žabkarja iz Zaloke, oziroma njegove nepoznane dediče, pri tej sodniji zavoljo priposestovanja vinograda vložna št. 268 davkarske občine Senuše tožbo vložil, ter se čez to tožbo odloči dan v ustmeno razpravo na

17. oktobra 1884

ob 8. uri zjutraj.

Ker prebivališče zatoženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Fran Malenšek iz Zaloke za oskrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njihovo zastopanje in na njih nevarnost in stroške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morajo, kar je za njih zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim oskrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženci, zastopnika obravnavala, in bi toženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu oskrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 28. avgusta 1884.

Frisch angelangt:

Prager Schinken, ungarische und Krainer Salami, Schaumburger, Holländer, Namadour- und diverse Käse.
Bestellungen auf Prager und Krainer Schinken werden angenommen und bestens ausgeführt.
Um zahlreichen Zuspruch bittet (4110)
Gottlieb Štastný.

Grösstes Sortiment

in gestrickten
Herren-, Damen- u. Kinder-

Wollstrümpfen

in jeder Qualität, Farbe und Grösse
(4104) 9-1 bei

C. J. Hamann
Laibach.

Tinten

jeder Art, als:

Schwarze Alizarin-, Gallus-, Kaiser-, Schul- und Doppel-Copiertinte;
farbige: violette, blaue, rothe, grüne, gelbe Schreibtinte;
Carmin-, Gold- und Silbertinte für architektonische u. Situationszeichnungen;
Wäsche-Merktinte;
Encre pour les dames (in einigen Wochen verschwindbare Tinte);
sympathetische Tinte (nur erwärmt sichtbar);
Vielfältigungs- (Stetographen-) Tinte und Maschine;
Vielfältigungs-Apparate (Stetographen);
flüssige Stempelfarben: violett, blau, roth, grün, schwarz,
erzeugt und verkauft zu den billigsten Preisen

J. Lampe in Krainburg.

Preiscurante auf Verlangen gratis und franco. (3597) 3-2
Wiederverkäufern bedeutender Rabatt.
Muster von Tintenpulver
woraus sofort 1 Liter schöner, blau-schwarzer oder entsprechend weniger beliebig farbiger Schreibtinte durch einfaches Auflösen im Wasser hergestellt werden kann, versende ich gegen Einzahlung von 25 kr. in Briefmarken.

Verkauft werden:

Haus Nr. 16

am Rain in Laibach,
landtäffliches Gut

(Grossgrundbesitz) in Krain, 180 Joch verschiedener Culturgrattungen. Preis 35000 fl.
Offerte übernimmt F. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (4066) 3-2



Ernest Tauscher

Naturblumen- u. Pflanzen-Depôt
Wien, I., Rothgasse 5

versendet prompt und solid alle Arten Bouquets, Kränze, Brautgarnituren aus frischen Naturblumen. Prachtvolle Neuheit: Salon- und Zimmer-Decoration, Bouquets à la Makart.

Reich illustrirter Katalog nach Angabe der werten Adresse sofort franco und gratis. (3940) 86-3

Triester

Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (56) 52-40

Philharmonische Gesellschaft.

Die p. t. Mitglieder werden hiemit zu der
am Sonntag, den 19. Oktober, um 10 Uhr vormittags in den Vereinslocalitäten im Fürstenhof, II. Stock stattfindenden

Plenarversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Directors über das abgelaufene Vereinsjahr.
- 2.) Revisionsbericht über die Vereinsrechnung pro 1882/83.
- 3.) Vorlage der Vereinsrechnung pro 1883/84.
- 4.) Vorlage des Präliminars für das Vereinsjahr 1884/85.
- 5.) Wahl des Gesellschaftsdirectors und der Directionsmitglieder.
- 6.) Allfällige, gemäss § 24 der Statuten anzumeldende Anträge der Mitglieder.

Laibach im September 1884.

(4031) 3-3

Die Direction der philharm. Gesellschaft.

Kinsem-Lose à fl. 1

11 Stück 10 Gulden

(für frankierte Zusendung der Lose und Gewinnliste sind 15 kr. beizufügen).

10000 Treffer!

Erster Haupttreffer wert

Gulden 50000 ö. W.

Zweiter Haupttreffer

Gulden 20000

3. Haupttreffer **10000 fl. ö. W.**

Fernere Treffer à fl. 5000, 3000, 2000, 1000 etc. Abzüglich 20% wird

jeder Treffer bar ausbezahlt.

Zu beziehen durch den

General-Losvertrieb der Kinsem-Lotterie
F. Weymann & Co.

Bank- und Wechslergeschäft

(4078) 4-1

I., Börsegasse 12, WIEN, I., Wollzeile 34.

! Schon am 9. Oktober, 6 Uhr abends!

I. Haupttreffer:

Grosse Cassette mit completem, prachtvollem Tafel-silberzeug für 12 Personen, massiv Silber, enthaltend 129 Stück.

Im ganzen **2000** Gewinne

darunter Tafel-silberzeug - Cassetten, Tafelaufsätze, Girandols, 120 Anker- und Cylinderuhren, Damenschmuck etc. (3880) 4-3

Ziehung

der

grossen Silber-Lotterie

Ein Los **50** Kreuzer.

Losbestellungen werden auch bis unmittelbar vor der Ziehung effectuirt.

! Schon am 9. Oktober, 6 Uhr abends!

Losebezug durch die Lotteriekanzlei

Wien, I. B., **Rothenthurmstrasse 2**
(fürsterzbischöfliches Palais)

gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose, nebst 20 kr. für Francatur und Ziehungliste. Bei Abnahme von fünf Losen aufwärts Franco-Zusendung der Lose und Ziehungliste.

Für 5 fl. elf Lose franco und Ziehungliste.

Normal-Schafwoll-Wäsche

für Herren und Damen

Stuttgarter Fabrikat, **System Dr. Gustav Jäger**

garantiert aus feinsten ungefärbter Merinowolle, auch gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerz, Migräne etc.
bestens zu empfehlen, echt nur bei

C. J. HAMANN, Laibach.

(3892) 4

Daselbst zu haben

Normal-Stoff nach Meter

und wird daraus Wäsche auch nach Mass angefertigt.